

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 13.05.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183116](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183116)

N. 13.

A 1274

Leipz. d. 13.^{te} Maj. 1725.

209

Es wurde mit freundlicher
 Rücksicht und Rücksicht
 bezeugt.

Sehr geliebtester Herr Professor,
 Ich habe schon auf 5 Uß von D. Herr von Büna
 u. nach abgesehen. Weil es unter dem Druck
 steht, ist es sehr klein und ungenügend. Wir beten
 mit einem, u. es betet sich selbst mit
 Übung u. viel Mühe.

Herr M. Clauseritz kam auf, u. da er so, wie
 zu D. Königin gestand Secretario, dem Herr
 Rißer, ging, zu dem er bezeugt war, er
 sprach er, wie nach. Es gab, was er von
 gegen. Dieser Herr hat unter andern, wie er ein
 bag f. Gesundheit sagte, gedacht, wie Herr Mar-
 perger approbation gründlich dem ministerio poli-
 tico; aber alle geistliche fütter, die wir mit,
 die besorgte wird ihm zu sehr. Und da
 er sich öffentlich vor dem Herr, der
 er dem Herr D. von dem Herr, der
 will, fütter er sich auf gleiche Fata zu ver-
 wanden.

Der Vers, der Herr Marp. in Herr Löffel. Buckes

Lehrerunterricht, der, beyden, freisetzt:

— Geringe mit einem von,
Zuf. folg dem Gehör, bis zu dem
Lernende Gev.

Lern N. Clausen. hat von dem Lern
Secret. eine invitation erhalten, von St.
Königin, zu pädagog., auf dem Weg,
nicht abzuweichen, so man in demselben stehen
mit ihm vorführt. So zieht sich
wie in diesem Aufs. die haben
auch mit in and. geordnet.

Wichtiges Ding ist es, demnach, sehr schnell
ganz in mich überzuführen.

Lern Oberst. Ketz. v. der Unterricht von sehr
besuchen mich, v. pädagog. mich in meinen
Arbeit. Ich habe dem, Lern, obersten, mit
guter Section sehr können; wird es
mein, Morphologie also verstanden.

Ich habe nicht abgelehnt.

Mehrere Lieder in Geist nicht.

Alte.